

## Wahlangebot im Bereich Sprachen

### Französisch B (Anfänger, 4-stündig)

Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler, die bislang noch nicht die vorgeschriebene 2. Fremdsprache (d. h. 4 Jahre regulärer Unterricht) an ihrer bisherigen Schule erworben haben.
Das Fach / Qualifikation	<p>Französisch B wird über die 3 Schuljahre 4-stündig unterrichtet. Es ist ein Kernkompetenzfach, d. h. es kann unter bestimmten Bedingungen Englisch ersetzen. Es <b>kann</b> auch als mündliches Prüfungsfach im Abitur fungieren.</p> <p>Nach den drei Jahren sind die Lernenden größtenteils in der Lage, ihre Französischkenntnisse für private und berufliche Zwecke eigenständig zu erweitern.</p> <p>Das Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens wird ohne besonderen Nachweis mit dem Abitur zuerkannt, sofern die Noten in den 4 Kursen der Jahrgangsstufen mit mindestens <i>ausreichend</i> (5 Notenpunkte) bewertet wurden.</p> <p>In der Jahrgangsstufe 2 gibt es, wie in den anderen Fremdsprachen, eine verbindliche Hörverstehensklausur.</p>
Inhalte	<p>Im Anfängerunterricht ist es sehr wichtig, dass wir uns zunächst intensiv mit der Aussprache befassen, die nicht so schwierig ist, wie Laien oft meinen. Nach dem 1. Lernjahr können viele Schülerinnen und Schüler weitgehend phonetisch korrekt einen unbekanntem Text lesen.</p> <p>Die kommunikativen Fähigkeiten stehen im Vordergrund, auch wenn es nicht ganz ohne Grammatik geht.</p> <p>Die Inhalte des Lehrbuchs <i>Génération pro</i> sind der Altersstufe der Lernenden angepasst. Es geht um den Alltag französischer Jugendlicher, Freundschaft, Liebe, Schule, Praktika, Ferienjobs, Wohngemeinschaften, Urlaub etc.</p> <p>Interkulturelle Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede, die für eine erfolgreiche Kommunikation wichtig sind, werden deutlich.</p> <p>Und nicht zuletzt: Wir genießen auch die französische Küche und kochen. Schließlich haben wir Schulküchen!</p>
Was spricht noch für das Fach?	<p>„Die besondere Bedeutung des Französischen ergibt sich einerseits aus seiner kulturprägenden Rolle für die europäische Geschichte und Zivilisation, andererseits aus der Stellung Frankreichs und seiner Sprache in der Europäischen Union. Die engen Beziehungen und Verflechtungen des deutschen Südwestens durch Partnerschaften, Tourismus, Wirtschaft und Handel, Wissenschafts- und Kulturaustausch verlangen, dass immer mehr Menschen die Sprache unseres unmittelbaren Nachbarn lernen und anwenden können.“ (Vorabbemerkung Bildungsplan BG)</p> <p>Frankreich ist Deutschlands wichtigster Handelspartner in Europa, und tatsächlich schlagen Grundkenntnisse in Französisch bei Bewerbungsgesprächen oft positiv zu Buche!</p> <p>Zudem wird nicht nur in Frankreich Französisch gesprochen. Auch in Belgien, Kanada, vielen Staaten in Afrika, in der Karibik wird Französisch gesprochen.</p>
Wo gibt's noch mehr Informationen?	<p>Bildungsplan: <a href="http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/F_OS_NivB">http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/F_OS_NivB</a></p> <p>Ansprechpartnerin: Stephanie Schreyeck (<a href="mailto:s.schreyeck@fes-tuttlingen.de">s.schreyeck@fes-tuttlingen.de</a>)</p>